

Mieten bei Oltmann

Jörn Oltmann, Fraktionsvorsitzender der Grünen in der Bezirksverordnetenversammlung von Tempelhof-Schöneberg, hat am 16. September alles versucht, einen Antrag von CDU und SPD zur Weiterentwicklung auf dem EUREF-Campus zu torpedieren. Er brachte sogar einen Ersetzungsantrag ein, mit dem er seine gegenteilige Auffassung zu der der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung unterstrich. Gegen die Stimmen der Grünen wurde aber der CDU-SPD-Antrag von deren Bezirksverordneten beschlossen.



Oltmann ist hauptberuflich Geschäftsführer der Mediacity Adlershof GmbH, die jetzt MCA Immobilien GmbH heißt. www.mca-berlin.de. Er sucht Mieter:

„Sehr geehrte Damen und Herren, ab dem 1.10.2015 können Sie Ihre selbst geplante Mietfläche im Europa-Center Adlershof beziehen. Das Europa-Center baut den 3. Bauabschnitt mit klaren Strukturen, die alle Möglichkeiten für eine effiziente Flächenausnutzung bieten.

Alle Flächen sind hell und bieten viel Tageslicht. Der Hof ist abwechslungsreich gestaltet. Das Europa-Center bietet einen sehr ansprechenden Eingangsbereich und einen barrierefreien Zugang in alle Etagen.

Die verkehrliche Anbindung ist ausgezeichnet. S-Bahn, Straßenbahn und Bus sind fußläufig gut erreichbar. Radfahrer/innen finden im Europa-Center überdachte Abstellplätze. Im Neubau befindet sich eine Tiefgarage mit 67 anmietbaren Stellplätzen.

Das Europa-Center baut nachhaltig! Der 3. Bauabschnitt des Europa-Centers ist als GREEN-BUILDUNG mit Silber von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e. V. (DGNB) vorzertifiziert.

Deckensegel sorgen für ein angenehmes Raumklima, indem sie zwischen Decke und Raumluft einen Temperatúraustausch herstellen. Das Gebäude wird mit Erdwärme beheizt. Das ist ökologisch vorbildlich und hält die Nebenkosten niedrig.

Mietanfragen an...Wir kümmern uns. Herzliche Grüße, Ihr Jörn Oltmann.“

Ein Schelm, der Böses dabei denkt, wenn jemand der Entwicklung eines ähnlich umweltfreundlichen Projektes in Schöneberg mehr als nur kritisch gegenübersteht, dabei aber selbst Mieter in Treptow-Köpenick sucht.

Sinnvoll wäre es, wenn er sich künftig aus der Diskussion um den EUREF-Campus heraushielte. Stattdessen aber wettet er in der Berliner Morgenpost vom 20. September weiter gegen den EUREF-Campus. „Der SPD-CDU-Beschluss im Bezirk gegen die Grünen ist nun ein weiterer Nadelstich im ohnehin angespannten Verhältnis“, schreibt die Morgenpost und Oltmann droht: „Darüber wird noch zu reden sein!“ Oltmann wirft in dem Morgenpost-Artikel SPD und CDU eine „kritiklose Haltung“ gegenüber dem EUREF-Betreiber vor. Das Rechtsgutachten der Senatsstadtentwicklungsverwaltung, das zu einem anderen Ergebnis als das des Stadtentwicklungsamtes von Dr. Sibyll Klotz in Tempelhof-Schöneberg kommt, wird von den Grünen ignoriert.

Natürlich ist es nicht strafbar, wenn Oltmann in Treptow-Köpenick Mieter für seine Immobilien sucht und gleichzeitig in Tempelhof-Schöneberg gegen die Errichtung weiterer Gebäude auf dem EUREF-Campus Krieg führt. Gschmäckle hat das aber allemal.

In Treptow-Köpenick hat es Oltmann vermutlich nicht so schwer, seine Bauvorhaben zu realisieren wie EUREF-Chef Reinhard Müller in Tempelhof-Schöneberg. Der Treptow-Köpenicker Stadtentwicklungsdezernent Rainer Hölmer (SPD) kann im Zeitraum 2011 bis 2014 immerhin 6.943 Baugenehmigungen vorweisen, während seine Kollegin Klotz aus Tempelhof-Schöneberg nur auf 1.473 kommt.

In dem erwähnten Morgenpost-Artikel äußert sich auch der CDU-Fraktionsvorsitzende im Abgeordnetenhaus und Kreis-Chef der Partei in Tempelhof-Schöneberg, Florian Graf: „Lange, viel zu lange hat die grüne Bezirksstadträtin in Tempelhof-Schöneberg, Sibyll Klotz, den Beschluss zur Bauplanung auf dem EUREF-Gelände behindert. Ich fordere vor dem Hintergrund der momentanen Verzögerung durch die grüne Stadträtin, dass der Senat wegen des landesweiten Interesses an der Entwicklung des EUREF die Entscheidungen an sich zieht.“ „Gespräche darüber“, so die Morgenpost, „habe es bereits gegeben, heißt es sowohl im Bezirk als auch im Senat.“

Ed Koch